

„austauschen – fortbilden – netzwerken“

Fachtagung Freies Lektorat mit Mitgliederversammlung vom 13. bis 15. September 2019 in Berlin



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vom **13. bis 15. September 2019** findet die **Fachtagung Freies Lektorat** statt. Der VFLL-Vorstand und das überregionale Orgateam laden euch und alle Interessierten ganz herzlich nach **Berlin** in das **ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum (bbz) „Clara Sahlberg“** ein!

Gute Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen sind im Arbeitsalltag Gold wert. Daher starten wir am **Freitagabend** mit dem **Netzwerktreffen**. In lockerer Atmosphäre könnt ihr bei mediterranen Leckereien vom **Buffet** bestehende Kontakte pflegen und/oder neue knüpfen.

Am **Samstag** eröffnen wir unsere **Fachtagung** mit einem Impulsvortrag zum Thema „**Schöner arbeiten**“. Was das für uns bedeutet, diskutieren wir in kleinen Gruppen im **World Café**. Die Ergebnisse präsentieren wir anschließend im Plenum. Am Samstagnachmittag erwarten euch **praxisorientierte Workshops**. Abends geht es ins „**Wirtshaus zur Pfaueninsel**“, um den Tag bei hoffentlich schönem Wetter am Wannsee ausklingen zu lassen.

Die **Mitgliederversammlung (MV)** des VFLL ist am **Sonntagvormittag**. (*Einladung und nähere Informationen dazu erhalten VFLL-Mitglieder noch mit separater Post vom Vorstand.*) Die Teilnahme ist für VFLL-Mitglieder kostenlos und unabhängig vom Besuch der Fachtagung möglich. Die MV endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Nicht-VFLL-Mitglieder sind bei der Fachtagung wie beim Rahmenprogramm **herzlich willkommen!**

Für VFLL-Mitglieder und Teilnehmer*innen von Partnerverbänden (BücherFrauen, Illustratoren-Organisation, Junge Verlagsmenschen, Selfpublisher-Verband, Texterverband und VdÜ) beträgt der **Tagungsbeitrag 120 €** und für sonstige Fachbesucher*innen **170 €**.

Die **Anmeldung** unter <https://www.vfl.de/lektorentage-2019/anmeldung-fachtagung-freies-lektorat-2019/> ist **ausschließlich online** möglich. **Anmeldeschluss** ist der **29. Juli 2019**.

Bitte informiert Interessierte über die Fachtagung Freies Lektorat 2019 auch über eure persönlichen Netzwerke.

Das Orgateam steht euch während des Tagungswochenendes bei Fragen und Problemen vor Ort gerne zur Seite.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Berlin!

Es grüßen ganz herzlich der Vorstand und

das Orgateam Ulrike Dorgeist, Annette Gillich-Beltz, Andrea Görsch, Wanda Löwe und Silvia Michel

Fachtagung Freies Lektorat mit Mitgliederversammlung 13.–15. September 2019, Berlin

Programm und Tagesordnung

weitere
Infos:

Tagungsort ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum (bbz) „Clara Sahlberg“,
Koblanckstraße 10, 14109 Berlin-Wannsee, www.bbz.verdi.de S. 14

Freitag, 13. September 2019 – RAHMENPROGRAMM und NETZWERKTREFFEN

16:00–17:30 Uhr **Führung** durch die **Liebermann-Villa am Wannsee**, Colomierstraße 3,
14109 Berlin S. 16

Kosten Eintritt und Führung: 11 € | Treffpunkt: 15:30 Uhr am Tagungsbüro

Für die Teilnahme bitte verbindlich anmelden. Die Kosten für Eintritt und Führung sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten, sondern bei Anmeldung mitzüberweisen.

16:00–17:30 Uhr **Führung** auf dem Gelände des **Hauses der Wannsee-Konferenz** S. 16
(die Ausstellung ist geschlossen, da sie neu konzipiert wird),
Am Großen Wannsee 56–58, 14109 Berlin

Kosten Eintritt und Führung: frei, Spenden erwünscht | Treffpunkt: 15:30 Uhr
am Tagungsbüro

Für die Teilnahme bitte verbindlich anmelden.

ab 19:30 Uhr **Netzwerktreffen im Tagungshaus** (ver.di-bbz, Anschrift s. o.)

Kosten Buffet: 22 € | Getränke: Selbstzahlung vor Ort

Für die Teilnahme bitte verbindlich anmelden. Die Kosten für das Buffet sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten, sondern bei Anmeldung mitzüberweisen.

Samstag, 14. September 2019 – FACHTAGUNG

ab 7:30 Uhr *Frühstück*

ab 9:00 Uhr **Anmeldung** im Tagungsbüro; Eintragung in die Anwesenheitsliste

9:30 Uhr **Eröffnung der Tagung**

9:40–12:30 Uhr **Impulsvortrag** zum Thema „**Schöner arbeiten**“ von Dajana Langhof, S. 4
anschließend **World Café**

12:30–13:30 Uhr *Mittagessen*

13:15–13:30 Uhr Das Patentrezept gegen das Suppenkoma: **vitalisierende Bewegungseinheiten**
(Gruppe I) **für Körper und Geist**

13:35–13:50 Uhr Leitung: Silke Pohl, VFLL (freie Lektorin, Theaterpädagogin; Hildesheim)
(Gruppe II) Treffpunkt: jeweils am Tagungsbüro

bis 14:00 Uhr Möglichkeit für Treffen VFLL-interner Arbeitsgruppen

Bei Interesse bitte untereinander abstimmen und uns vorab wegen eines Raumes kontaktieren.

Programm

zwischen 13:15 und 18:00 Uhr	Möglichkeit zur Einzelberatung zu Fragen rund um die Freiberuflichkeit Beratungsangebot im Rahmen des Projekts „WiSU – Wirtschaftliche Stärkung der Urheber*innen in der freien Literaturszene Berlin“ <i>Die Beratungen dauern jeweils 30 bis 60 Minuten. Wer an einem Workshop teilnimmt, kann diesen für die Beratung unterbrechen. Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ihr eine Beratung in Anspruch nehmen möchtet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des WiSU-Projekts werden dann alles Nähere mit euch vereinbaren.</i>	S. 13
14:00–17:30 Uhr <i>(inkl. 30 Min. Kaffeepause)</i>	Workshops, zeitgleich I Medienneutrales Publizieren Referent*innen: Susanne Franz, Sylvia Jakuscheit und Christian Kohl II Netzwerke und Kooperationen im freien Lektorat Referentinnen: Barbara Buchter und Grit Zacharias III Selbstorganisation: Outlook im Zusammenspiel mit OneNote Referentin: Manuela Schroller IV Urheberrecht für Lektorinnen und Lektoren Referentin: Andrea Schlotfeldt V Selbst-bewusster verhandeln Referentin: Dajana Langhof VI Wie lektorieren wir? Feedback – Vergleiche – Impulse Referent*innen: Silke Leibner und Oliver Krull VII Schreibwerkstatt: Kreative Impulse ausprobieren Referentin: Maike Frie	S. 5 S. 7 S. 8 S. 9 S. 10 S. 11 S. 12
19:00 Uhr: <i>Treffen vor dem Tagungsbaus; gemeinsame Busfahrt oder Spaziergang zum Restaurant</i>	Abendessen im „Wirtshaus zur Pfaueninsel“ Kosten Buffet: 25 € Getränke: Selbstzahlung vor Ort <i>Für die Teilnahme bitte verbindlich anmelden. Die Kosten für das Buffet sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten, sondern bei Anmeldung mitzuüberweisen.</i>	S. 17

Sonntag, 15. September 2019 – MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VFLL

ab 7:30 Uhr	<i>Frühstück</i>
9:30–12:30 Uhr	Mitgliederversammlung des Verbands der Freien Lektorinnen und Lektoren e. V. <i>Diese Veranstaltung ist nur für VFLL-Mitglieder.</i> Rückblick und Ausblick auf die Tätigkeit des Vorstands; aktuelle Projekte; Diskussion; Bericht Kassenprüfung; Entlastung des Vorstands; Haushaltsplan 2020
anschließend	<i>Gemeinsames Mittagessen im Tagungsbaus</i> Ende der Veranstaltung

„Schöner arbeiten“

Impulsvortrag und World Café

Samstag, 14. September 2019 | 9:40 bis 12:30 Uhr | Tagungshaus, Plenarsaal



© Dajana Langhof, Foto: Thorsten Monschein

Dajana Langhof (Coaching Institut Berlin) ist Business Coach für mehr Erfolg und Zufriedenheit beim Arbeiten. Sie begleitet Unternehmer*innen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Typische Anliegen ihrer Klient*innen sind der Wunsch, mehr Geld zu verdienen oder mehr Freizeit zu genießen. Auch Wachstum und Weiterentwicklung des Unternehmens und der eigenen Persönlichkeit stehen häufig im Mittelpunkt.

Dajana Langhof bringt 20 Jahre Erfahrung im Bereich Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung mit. Sie ist Diplom-Kauffrau mit Zusatzausbildungen im Systemischen Business Coaching und als Persönlichkeitstrainerin sowie in Kommunikation und Verhandlung. Sie ist akkreditiert für das Förderprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des BAFA.

Details: www.coachinginstitutberlin.de

Was ist ein World Café?

Da wir erstmals ein World Café anbieten, beschreiben wir es kurz:

Ziel des World Cafés ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei soll es um Fragen gehen, die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich von Bedeutung und Interesse sind. Intensive Diskurse in kleinen Gruppen wie im Straßencafé oder in der früheren Salonkultur, das ist die Idee. Um den Diskurs zu vertiefen, wechseln die Beteiligten mehrmals die Tische, sodass immer wieder neue Gruppen entstehen. Am Ende steht eine Abschlussrunde im Plenum, bei der die Ergebnisse präsentiert werden.

Die Methode sorgt dafür, dass sich Menschen schnell und ohne Berührungsängste treffen, kennenlernen und austauschen können. Gerade für den Anfang einer Tagung ist das Format deswegen interessant. Voraussetzung für das Gelingen sind engagierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen, eine Leitung bzw. Begleitung, die richtigen Fragen und das passende Setting.

Quelle und weitere Informationen: www.kas.de/web/politische-bildung/world-cafe

Wir freuen uns auf anregende Gesprächsrunden!

Workshops

Samstag, 14. September 2019 | jeweils 14:00 bis 17:30 Uhr (inkl. 30 Min. Kaffeepause)

I Medienneutrales Publizieren 1:

Der Text hat's in sich! Semantik bei der Content-Strukturierung

Susanne Franz und Sylvia Jakuscheit

Spricht man in der Medienbranche von „Produktinnovationen“, fallen meist Stichwörter wie Mehrfachverwertung, crossmediales Publizieren oder automatisierter Satz. Ziel des Workshops ist zu zeigen, dass inhaltliche Überlegungen bei diesen Workflows eine entscheidende Rolle spielen (sollten). Die Teilnehmer*innen erarbeiten anhand eines kurzen, unstrukturierten Textausschnitts mögliche Optionen zur inhaltlichen Kennzeichnung. Die Ergebnisse werden anschließend vorgestellt und diskutiert. Schrittweise werden dabei weitere Aspekte des Themas berücksichtigt:

- Welche Unterstützung können technische Methoden bei der effektiven Strukturierung von Texten leisten?
- Welche Textelemente können für die einzelnen Ausgabeformen bedeutsam werden?
- Worin bestehen fundamentale Unterschiede zwischen layout-orientierten Auszeichnungen und semantisch benannten Strukturelementen?
- Welchen Einschränkungen unterliegen Auszeichnungen, die nur das Layout im Blick haben?
- Welche Vorteile bietet eine ausgabeunabhängige Strukturierung? Wo findet dieses Vorgehen seine Grenzen?

Das Beispiel wird „in der Praxis“ – und unabhängig von technischen Tools – aufzeigen, welcher Grundgedanke sich hinter dem Begriff „semantische Strukturierung“ verbirgt und warum in einer Auszeichnung von „Content“ eine wesentliche Voraussetzung für eine innovative und wirtschaftliche Publikation liegen kann. Eine Chance für alle, denen eine inhaltliche *und* technische Qualität von Publikationen am Herzen liegt!

I Medienneutrales Publizieren 2:

Digitale Workflows im Verlag – was bedeutet das für die Arbeit im Lektorat?

Susanne Franz, Sylvia Jakuscheit und Christian Kohl

Digitale Workflows in Verlagen verändern die Abläufe im Publikationsprozess und stellen neue Anforderungen an alle Beteiligten. Wir erarbeiten, was das konkret für uns im Lektorat bedeutet. In verschiedenen Szenarien lernen wir zunächst einige ausgewählte digitale Arbeitsabläufe kennen, wie sie beispielhaft für Verlage sind, und zwar unabhängig von der eingesetzten Technik. An die Vorstellung dieser Beispiel-Workflows schließen sich konkrete Fragen an, an welchen Stellen Lektor*innen in diese Prozesse eingreifen (könnten bzw. sollten) und welche Arbeitsschritte dabei notwendig werden. Von Interesse sind dabei vor allem folgende Aspekte:

- Welche Aufgaben werden an welchen Stellen des Workflows wesentlich?
- Wie lässt sich der „angestammte“ Aufgabenbereich von Lektor*innen in den Workflows wiederfinden?
- An welchen Punkten lassen sich Veränderungen feststellen – und welche Kenntnisse und Qualifikationen sind notwendig, um die „neuen“ Anforderungen umzusetzen?

Die möglichen Antworten sollen in Arbeitsgruppen diskutiert werden – und dabei vor allem auch in Bezug zu den eigenen Erfahrungen der Teilnehmer*innen gesetzt werden. Abschließend werden die Ergebnisse vorgestellt, miteinander verglichen und mit allen Teilnehmer*innen des Workshops noch einmal eingehend diskutiert.



© Susanne Franz

Susanne Franz betreut als Lektorin vornehmlich IT-Fachpublikationen (u. a. Dok.magazin und DIGITUS) und Sachtexte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der redaktionellen Bearbeitung von Wortschatzprodukten und Sprachlehrwerken. Zudem veröffentlicht sie als Autorin Bücher und Videotrainings zu Word und anderen Office-Themen.

Mitgliedschaften: VFLL, Lektorat first

Details: <https://bit.ly/2IhKvzy>



© Sylvia Jakuscheit

Sylvia Jakuscheit (Redakteurin, Lektorin und Autorin, Indexerin) unterstützt ihre Kundschaft mit vielfältiger Verlagserfahrung bei der Veröffentlichung ihrer Medien vom Konzept bzw. Manuskript bis zur Fertigstellung. Ihre fachlichen Schwerpunkte bilden interessante Kombinationen für unterschiedliche Kundengruppen und Projekte. Mitgliedschaften: VFLL, DNI, LOOP-Redaktionsgruppe, Lektorat first

Details: www.redaktion.jakuscheit.de



© Christian Kohl, Foto: Beate Bodenhausen

Christian Kohl unterstützt als unabhängiger Berater und Projektmanager Verlage, Medien- und IT-Unternehmen bei allen IT- und Digitalthemen, von der Strategie bis hin zur Implementierung innovativer Produkte und Prozesse in den Bereichen Bildung, Tageszeitschriften und Fachinformation, IT und Software. Zurzeit fokussieren sich seine Projekte auf Content- und E-Commerce-Plattformen, Content- und Workflowmanagement sowie den Einsatz von KI-Methoden. Christian Kohl hat für seine Kundschaft zahlreiche RFP-Ausschreibungsverfahren, Systemmigrationen, -implementierungen und -konsolidierungen umgesetzt. Er hat einen Master in Computerlinguistik und war vor seiner Beratertätigkeit IT-Leiter eines Wissenschaftsverlags.

Details: www.kohl.consulting

II Netzwerke und Kooperationen im freien Lektorat

Barbara Buchter und Grit Zacharias

Wer als freie Lektorin/freier Lektor mit Kolleg*innen eine Kooperation starten will, muss das Rad nicht neu erfinden. Im VFLL gibt es, teils schon seit vielen Jahren, Kooperationen in ganz unterschiedlichen Formen. Die einen finden sich nur für ein spezielles Projekt zusammen, andere machen gemeinsam Werbung oder Akquise und wieder andere gewährleisten damit eine kontinuierliche Zusammenarbeit auch in Urlaubs- oder Krankheitszeiten.

Wir möchten uns im Workshop zu vorhandenen oder geplanten Kooperationen und Netzwerken austauschen, über Erfahrungen in verschiedenen Konstellationen sprechen und gemeinsam Anregungen erarbeiten, wie neue Ideen und Formen der Zusammenarbeit aussehen können.

Warum ist der Austausch unter Selbstständigen so wichtig, was sind die Vorteile einer Kooperation und was ist der Unterschied zwischen Netzwerk und Kooperation? Welcher Netzwerktyp bin ich und wo finde ich die passenden Leute? Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt, zu kooperieren, außer der gemeinsamen Arbeit an einem Auftrag? Über all diese Fragen möchten wir mit euch diskutieren und je nach den Themen und Fragestellungen, die die Teilnehmer*innen mitbringen, in kleinen Gruppen auch schon ganz konkrete Vorhaben und Projekte besprechen.



© Barbara Buchter, Foto: privat

Barbara Buchter gründete nach mehrjähriger Verlagstätigkeit 1999 „extratour – Büro für Verlage“ und arbeitet freiberuflich als Lektorin und Projektmanagerin für Fach- und Sachbuchverlage sowie Institutionen. Sie war mehrere Jahre Gesellschafterin einer Partnerschaftsgesellschaft und ist Teil des Netzwerks Lektorat first, das sich mit den Herausforderungen moderner Publikationsprozesse beschäftigt. Im VFLL ist sie als Fortbildungskoordinatorin Teil des Fortbildungsteams, das u. a. die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen im Verband verantwortet und Kooperationen mit anderen Verbänden und Bildungsinstitutionen pflegt.

Details: www.extratour-buchter.de



© Grit Zacharias, Foto: Anna Kuschnarowa

Grit Zacharias arbeitet seit 2006 in Leipzig als freie Lektorin für Verlage, wissenschaftliche Einrichtungen, Zeitschriften u. a. Von Haus aus Diplom-Ingenieurin und Umweltwissenschaftlerin war sie zuvor viele Jahre in Forschung und Lehre sowie als Dozentin in Bildungseinrichtungen tätig. Im VFLL ist sie seit acht Jahren 2. Sprecherin der RG Leipzig. Vor fünf Jahren schloss sie sich mit acht Kolleginnen zum Lektorenverbund Textwache zusammen. Hintergrund war zunächst eine erhoffte bessere Sichtbarkeit nach außen und das gelegentliche Bearbeiten gemeinsamer Projekte. Was sich in fünf Jahren daraus entwickelt hat, darüber wird sie im Workshop berichten.

Details: www.lektorat-zacharias.de

III Selbstorganisation: Outlook im Zusammenspiel mit OneNote

Manuela Schroller

Zettelwirtschaft auf dem Schreibtisch, Unmengen an Informationen an verschiedenen Stellen auf Ihrem Tablet, Ihrem Laptop oder PC, in unterschiedlichen Anwendungen wie Outlook, Word, Excel oder PowerPoint, in verschiedenen Dateien, als Lesezeichen in Ihrem Browser, als PDF oder Screenshots auf dem Desktop.

Würden Sie gerne die Informationen nur noch an einer Stelle sammeln? Hätten Sie gerne etwas, was Sie an die zu erledigenden Aufgaben erinnert und das auch mehrmals? Wie können Sie wiederkehrende Aufgaben wie Besprechungsnotizen, benötigte Informationen vom Kunden und zum Projekt automatisieren?

Lernen Sie anhand eines Beispiels aus der Praxis, wie gut Outlook im Zusammenspiel mit dem digitalen Notizbuch OneNote Sie bei der Umsetzung Ihrer Projekte unterstützen kann. Behalten Sie auch in hektischen Momenten den Überblick – von der Projektanbahnung oder der ersten Idee über das Sammeln von Informationen bis zur Dokumentation des Projektverlaufs:

- Nutzen Sie die Wiedervorlage/Nachverfolgung, Schnellbausteine und eigene E-Mail-Vorlagen (light) in Outlook.
- Sehen Sie, wie einfach Sie verschiedene Arten von Informationen in OneNote sammeln können.
- Zusammenspiel zwischen Outlook und OneNote:
 - Lernen Sie, wie Sie E-Mails aus Outlook als OneNote-Notizen ablegen.
 - Versenden Sie E-Mails direkt aus OneNote.
 - Erstellen Sie mit OneNote Outlook-Aufgaben.

Erfahren Sie etwas über die technischen Voraussetzungen, damit Sie auch über mobile Geräte Zugriff auf Ihre Informationen haben.



© Manuela Schroller, Foto: „die Hoffotografen“

Manuela Schroller ist seit Juni 2001 freiberuflich im Bereich der Personalentwicklung als Beraterin, Trainerin und Coach tätig und bietet individuell auf die Kundschaft zugeschnittene Schulungskonzepte und Schulungen u. a. in den Bereichen Zeitmanagement mit Microsoft Office an.

Manuela Schroller studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule für Wirtschaft mit Schwerpunkt Personal und Organisation. Zuvor arbeitete sie u. a. als Projektassistentin. Ihre Kundschaft stammt aus den unterschiedlichsten Branchen.

Details: www.your-office.net

IV Urheberrecht für Lektorinnen und Lektoren

Andrea Schlotfeldt

In diesem Workshop geht es um urheberrechtliche Aspekte rund um die Tätigkeit als Lektor*in (Fokus: Texte). Im Alltag als Lektor*in stellt sich eine Vielzahl an urheberrechtlichen Fragen. Diese umfassen:

- Was ist alles urheberrechtlich geschützt?
- Wann bin ich als Lektor*in auch Urheber*in?
- Welche Rechte habe ich als Urheber*in?
- Welche Ausnahmeregelungen gestatten eine Nutzung auch ohne urheberrechtliche Einwilligung?
- Was ist ein rechtlich zulässiges Zitat?
- Wie ist die rechtliche Situation in den sozialen Netzwerken?
- Exkurs: Was ist bei Nutzung von Bildmaterial zu beachten?

Im ersten Teil des Workshops wird diesen Fragen detailliert und anhand von Beispielen, auch aus der Rechtsprechung, nachgegangen.

Im zweiten Teil werden Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer*innen behandelt. Diese können gerne bis zwei Wochen vor dem Termin eingereicht werden.



© Andrea Schlotfeldt, Foto: Lars Brücher

Andrea Schlotfeldt arbeitete nach dem Rechtsreferendariat mehrere Jahre in einer Hamburger Buchverlagsgruppe, anschließend für längere Zeit als selbstständige Rechtsanwältin und ab 2015 vorrangig als Lizenzmanagerin an der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft.

Seit 2017 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin Juristische Beratung bei der Hamburg Open Online University an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und weiterhin selbstständige Rechtsanwältin und Dozentin mit den Schwerpunkten Urheberrecht, Vertragsrecht und Datenschutz. Sie ist ferner Mitgründerin des eBookCamps Hamburg und hat dieses fünfmal zusammen mit zwei Kolleginnen und zwei Kollegen ausgerichtet.

Details: www.medienrechtsanwaeltin.de

V Selbst-bewusster verhandeln

Dajana Langhof

Verhandlung ist Kommunikation und besteht aus mehr als nur Sprechen und Zuhören. Jede gute Kommunikation erfordert ein gründliches Verständnis der Sichtweise des Gegenübers und Klarheit zur eigenen Verhandlungsposition.

Hast du auch manchmal Vorurteile oder Abneigungen? Trägst du unausgesprochene Emotionen mit dir herum? Behindern dich persönliche Ansichten und stille Vermutungen? Was denkst du über dich und deine Arbeit? Wann ist es leicht für dich und wann unbequem?

Die Unzufriedenheit über schreckliche Verhandlungspartner*innen und das Bewusstsein darüber, was du eigentlich hättest sagen müssen, helfen dir im Nachgang nur dazu weiter, es beim nächsten Mal besser zu machen und weniger Steilvorlagen zu bieten. Den Auftrag bekommt entweder jemand anderes oder die Geschäftsbeziehung hat von Anfang an einen negativen Beigeschmack, weil du dich wieder unter Wert verkauft hast.

Dieser Workshop lädt dazu ein, das eigene Verhalten in Verhandlungssituationen zu reflektieren und zu verbessern. Du setzt dich mit dem Wert deiner Dienstleistung und mit blockierenden Glaubenssätzen auseinander. Ziel ist die Stärkung deiner Verhandlungsposition, um Auftraggebern auf Augenhöhe und mit mehr Selbst-Bewusstsein zu begegnen. Dies ist ein ganz persönlicher Prozess, der dich dabei unterstützt, leichter in Verhandlungssituationen zu gehen und zukünftig deine finanziellen Ziele besser zu erreichen.



© Dajana Langhof, Foto: Thorsten Monschein

Dajana Langhof (Coaching Institut Berlin) ist Business Coach für mehr Erfolg und Zufriedenheit beim Arbeiten. Sie begleitet Unternehmer*innen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Typische Anliegen ihrer Klient*innen sind der Wunsch, mehr Geld zu verdienen oder mehr Freizeit zu genießen. Auch Wachstum und Weiterentwicklung des Unternehmens und der eigenen Persönlichkeit stehen häufig im Mittelpunkt.

Dajana Langhof bringt 20 Jahre Erfahrung im Bereich Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung mit. Sie ist Diplom-Kauffrau mit Zusatzausbildungen im Systemischen Business Coaching und als Persönlichkeitstrainerin sowie in Kommunikation und Verhandlung. Sie ist akkreditiert für das Förderprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des BAFA.

Details: www.coachinginstitutberlin.de

VI Wie lektorieren wir? Feedback – Vergleich – Impulse

Silke Leibner und Oliver Krull

Wie lektorieren andere Profis einen Text? Was sehen sie, wo greifen sie ein, welche Schwerpunkte setzen sie? Wie gehen sie an einen Auftrag heran? In unserem Workshop geht es um solche Fragen und um die intensive Zusammenarbeit von Profis. Im Zentrum stehen die Bearbeitung nicht lektorierte Texte, der Erfahrungsaustausch und die Freude an der professionellen Optimierung – ob Belletristik, Sach- oder Werbetext.

In Kleingruppen aus vier Teilnehmer*innen werden in 30 bis 45 Minuten die Texte unter die Lupe genommen und das Vorgehen für eine optimale Textbearbeitung besprochen – entlang der Fragen und Anregungen der Teilnehmer*innen. Alle können ihre Arbeit mit der anderer Profis vergleichen. Erfahrungsgemäß nehmen ebenso alte Hasen wie junges Gemüse Impulse für die eigene Arbeit mit. Thematisiert werden können auch Rahmenbedingungen, Preise und Arbeitsauftrag. Wichtig ist, dass die Kundenanonymität gewahrt bleibt.

Als Vorbereitung auf den Workshop schicken die Teilnehmer*innen einen nicht lektorierten Text mit maximal 3 000 Zeichen an die Workshopleiterin und den Workshopleiter. Mit dem Text sollten Kund*innenwünsche und Angaben zum Auftrag geschickt werden. Noch vor dem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen die Texte ihrer Gruppe und lektorieren sie, damit während der Gruppenarbeit Zeit für den Austausch bleibt.



© Silke Leibner, Foto: Björn Albert

Silke Leibner ist freie Lektorin für Unternehmenskommunikation und wissenschaftliche Publikationen. Über das klassische Lektorat hinaus adaptiert sie Texte auf Zielgruppen und überträgt Publikationen in die einfache Sprache und die geschlechtergerechte Sprache. Zudem bietet sie Fachlektorate für Texte rund um das Thema Pflege an. Bei Broschüren und Magazinen übernimmt sie die Schlussredaktion. Silke Leibner ist Fortbildungskoordinatorin des VFLL. Seit 2006 lebt und arbeitet sie in Berlin.

Details: www.silbenschliff.de



© Oliver Krull, Foto: Hermann Bredehorst

Oliver Krull, Jahrgang 1966, seit 1984 in Berlin lebend, arbeitet als freier Lektor und Autor für Unternehmen, NGOs und Kulturinstitutionen. Mit scharfem Blick für schlüssige Argumentation, Grammatik und Rechtschreibung achtet er darauf, dass technische, medizinische und kulturelle Zusammenhänge für die Zielgruppe verständlich, dass Texte sprachökonomisch und treffsicher formuliert sind. Im Bereich Belletristik betreut Oliver Krull Kinderbuchautor*innen, im Übersetzungslektorat passt er aus dem Englischen und zunehmend aus dem Arabischen übertragene Texte an die Idiome des Deutschen an.

Details: www.lektorat-ok.de

VII Schreibwerkstatt: Kreative Impulse ausprobieren

Maike Frie

Wir alle lieben Wörter und Texte – und schreiben meistens gerne, manchmal aber auch nur, weil wir es gerade müssen. In dieser Schreibwerkstatt probieren wir eine Reihe von Impulsen aus, die unsere Kreativität in Schwung bringen. Dabei wird der innere Kritiker vor die Tür geschickt: Zunächst geht es darum, etwas aufs leere Blatt zu bekommen und das wertzuschätzen.

Autor*innen freuen sich darüber, wenn wir als Lektor*innen sie in ihrem Schreiben besser verstehen – dabei hilft es, sich einmal sprichwörtlich auf die andere Seite des Schreibtischs zu begeben und selbst kreativ zu werden. Für unsere Rückmeldungen ringen wir oft um geschickte Formulierungen, unsere Eigendarstellung auf Internetseiten oder in Blogs wird durch lebendige Geschichten unterstützt, täglich kommunizieren wir schriftlich. Wir sind also von Texten, die wir lesen und schreiben, umgeben – machen wir sie noch mehr zu unseren Freunden, indem wir neue Freude an ihnen entwickeln.

Wir experimentieren mit verschiedenen Anregungen, die sich fürs Kreative Schreiben, aber auch für den Einstieg in alltägliche Arbeitstexte nutzen lassen. So können alle herausfinden, was den eigenen Schreibfluss am besten anregt. Für alle, die gerne schreiben und neue Anregungen ausprobieren. Für alle, die nicht so gerne schreiben und sich mit Spaß vom Gegenteil überzeugen lassen möchten. Alle können gerne Lieblingsschreibutensilien mitbringen, aber außer Experimentierfreude gibt es keine Voraussetzungen.



© Maike Frie, Foto: Melanie Fleischer

Maike Frie ist Münsteranerin und nach Stationen in Oslo, Hamburg und Stuttgart heimgekehrt. Sie arbeitet seit über zehn Jahren als freiberufliche (Übersetzungs-)Lektorin, Autorin und Dozentin. In Münsters Schreibwerkstatt unterstützt sie Neugierige und Erfahrene im Kreativen Schreiben – an Impulstagen mit verschiedensten „Textexperimenten“, beim Selbstlektorat, bei der literarischen Jahresplanung sowie im Kreativen Schreibmarathon. Als Lektorin im belletristischen Bereich und durch ihre Erfahrungen beim eigenen Schreiben von Kurzgeschichten und Fachtexten weiß sie, welche Hürden auf dem Weg zu guten Geschichten zu überwinden sind – und wie man das angeht.

Details: www.skriving.de

Hinweise zur Online-Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Ihr findet den **Online-Anmeldebogen** unter <https://www.vfl.de/lektorentage-2019/anmeldung-fachtagung-freies-lektorat-2019/>.

Wer einzig zur Mitgliederversammlung – und nicht auch zur Fachtagung – kommen möchte, kann dies unkompliziert in der Online-Anmeldung angeben und dort gleich auch vermerken, ob außerdem eine Teilnahme am Mittagessen am Sonntag und/oder eine Übernachtung im Tagungshaus gewünscht ist.

Nachdem ihr eure Online-Anmeldung abgeschickt habt, erhaltet ihr eine automatisierte E-Mail mit euren Angaben und eurer getroffenen Auswahl (insbesondere hinsichtlich der Workshops) für eure Unterlagen.

Angebot: Einzelberatung zu Fragen rund um die Freiberuflichkeit

Im Jahr 2016 hat das Literaturhaus Lettrétage e. V. das Projekt „WiSU – Wirtschaftliche Stärkung der Urheber*innen in der freien Literaturszene Berlin“ ins Leben gerufen. Berliner Lektorinnen und Lektoren haben im Rahmen dieses Projekts regelmäßig die Möglichkeit, sich zu Fragen rund um die Freiberuflichkeit individuell beraten zu lassen (www.literaturszene.berlin/beratungsangebot). Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fachtagung Freies Lektorat in Berlin können dieses Beratungsangebot (ohne zusätzliche Kosten) vor Ort im ver.di-bbz in Anspruch nehmen.

Viele Freiberufler*innen der Literaturbranche machen ähnliche Erfahrungen: Man reibt sich auf, wird schlecht und verspätet bezahlt, Zusagen werden nicht eingehalten, und man kommt einfach nicht aus dem prekären Hamsterrad heraus. Für eine Tätigkeit im Bereich Freies Lektorat sind das nicht die besten Voraussetzungen. Die WiSU-Berater*innen sind erfahrene und erfolgreiche Freiberufler*innen, die dieselbe Sprache sprechen, dieselben Höhen und Tiefen durchlebt haben und gerne ihren Schatz an Erfahrungswissen teilen. Zudem werden sie von der Lettrétage mit aktuellen Informationen aus der Branche versorgt. Sie beantworten eure Fragen und arbeiten gemeinsam mit euch an Lösungsansätzen – egal ob es um die KSK-Anmeldung, die Kundenakquise, genossenschaftliche Arbeitsmodelle oder Strategien der Arbeitsorganisation und des Kundenmanagements geht. Für gestandene freie Lektor*innen bietet die Einzelberatung aktuelles Branchenwissen, fachlichen Austausch und eine neue Perspektive auf die eigene berufliche Situation.

Die Einzelberatungen dauern jeweils 30 bis 60 Minuten und werden am Samstag, 14. September 2019, zwischen 13:15 und 18:00 Uhr angeboten. (*Wer an einem Workshop teilnimmt, kann diesen für eine Beratung unterbrechen.*)

Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ihr eine solche Einzelberatung in Anspruch nehmen möchtet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WiSU-Projekts werden dann alles Nähere mit euch vereinbaren.

Informationen zum Tagungshaus

Zimmerreservierung (und Informationen für den Fall einer Absage)

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung Freies Lektorat mit Mitgliederversammlung sind im ver.di-Berufs- und Bildungszentrum (bbz) „Clara Sahlberg“ **Zimmer reserviert.**

Eine **verbindliche Buchung** ist **im Rahmen der Online-Anmeldung**

(<https://www.vfl.de/lektorentage-2019/anmeldung-fachtagung-freies-lektorat-2019/>)

bis zum 29. Juli 2019 möglich. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses sind evtl. noch restliche freie Zimmer buchbar, dann allerdings nur noch in eigener Regie direkt über das bbz. Wir empfehlen euch deshalb, euch rechtzeitig anzumelden und die Übernachtung(en) zu buchen.

Die **Kosten** – Übernachtung mit Frühstück im EZ 74,50 € / im DZ 58,75 € pro Person – **zahlt** jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer **selbst vor Ort** (vorzugsweise bei Anreise, spätestens aber am Abreisetag).

Bitte beachten: Wer die Teilnahme an der Fachtagung Freies Lektorat 2019 absagen muss, kann jederzeit eine Ersatzperson (für die Tagungsteilnahme und die gebuchte[n] Übernachtung[en]) stellen. In diesem Fall entstehen keine zusätzlichen Kosten. Ansonsten kann bis einschließlich 29.07.2019 kostenfrei storniert werden. Bei Absagen bis zum 15.08.2019 bzw. danach fallen gestaffelte Stornierungskosten an (die Details dazu findet ihr am Ende der Online-Anmeldung).

Möglichkeit der Aufenthaltsverlängerung

Wer vor und / oder nach der Fachtagung eine weitere Übernachtung buchen möchte, gibt diesen Wunsch bei der Anmeldung an.

Wegbeschreibungen

TAGUNGSORT

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum (bbz) „Clara Sahlberg“

Koblanckstraße 10, 14109 Berlin-Wannsee

Telefon: 030 806 71 30

www.bbz.verdi.de

ANREISE MIT DER BAHN

S-Bahn S 1 oder S 7 oder Regionalzug bis S-Bahnhof Wannsee, von dort mit der Bus-Ringlinie 114 Richtung Heckeshorn bis zur Haltestelle Koblanckstraße (4 Stationen).

ANREISE MIT DEM PKW

aus Richtung Nürnberg, Dresden, Leipzig, Frankfurt/Kassel, Hannover

Vom Berliner Ring die Abfahrt Berlin-Zehlendorf (A 115) wählen und die Autobahn nach ca. 17 km über die Ausfahrt Steglitz-Zehlendorf-Wannsee in Richtung Wannsee verlassen. Von dort die Potsdamer Chaussee/Königstraße in Richtung Wannsee befahren. Hinter der Wannsee-Brücke in die erste Querstraße rechts Am Großen Wannsee einbiegen und bis Ecke Koblanckstraße fahren.

aus Richtung Hamburg, Rostock

Auf der A 24 bzw. A 19 von Hamburg/Rostock nach Berlin, am Dreieck Oranienburg in Richtung Berlin-Zentrum (A 111) abfahren, auf der Stadtautobahn in Richtung Funkturm, dann in Richtung Magdeburg/Leipzig (A 115) fahren. Bei der Ausfahrt Wannsee abfahren und die Potsdamer Chaussee/Königstraße in Richtung Wannsee befahren. Hinter der Wannsee-Brücke in die erste Querstraße rechts Am Großen Wannsee einbiegen und bis Ecke Koblanckstraße fahren.

LIEBERMANN-VILLA:

Möglichkeit zur
Teilnahme an einer **Führung**

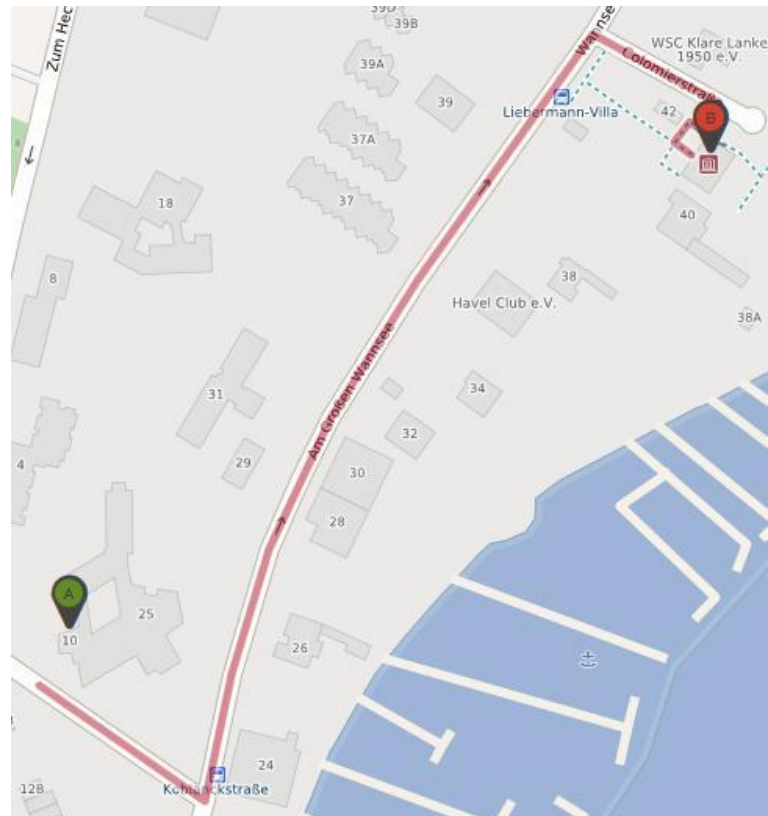
Freitag, 13. September 2019
16:00–17:30 Uhr

Colomierstraße 3, 14109 Berlin
www.liebermann-villa.de

Treffpunkt:

15:30 Uhr am Tagungsbüro

Karte: OpenStreetMap

**HAUS DER WANNSEE-KONFERENZ:**

Möglichkeit zur
Teilnahme an einer **Führung auf dem Gelände**

Freitag, 13. September 2019
16:00–17:30 Uhr

Am Großen Wannsee 56–58,
14109 Berlin
www.ghwk.de

Treffpunkt:

15:30 Uhr am Tagungsbüro

Karte: OpenStreetMap



NETZWERKTREFFEN am Freitag, 13. September 2019

ab 19:30 Uhr im **Tagungshaus ver.di-bbz** (Anschrift s. o.)

ABENDESSEN am Samstag, 14. September 2019 im WIRTSHAUS ZUR PFAUENINSEL

Pfaueninselchaussee 100, 14109 Berlin

19:00 Uhr: Treffen vor dem Tagungshaus, gemeinsame Busfahrt oder Spaziergang zum Restaurant

23:00 Uhr: Rückfahrt vom Restaurant



Karte: OpenStreetMap

Vorschläge für Aktivitäten in der Nähe des Tagungsorts

Möglichkeit zum Ausleihen von Fahrrädern im Tagungshaus (ver.di-bbz)

Liebermann-Villa*: www.liebermann-villa.de

Haus der Wannsee-Konferenz*: www.ghwk.de

**Für alle, die das jeweilige Haus auf eigene Faust besuchen und nicht an den am Freitag, 13. September, nachmittags zeitgleich angebotenen Führungen (siehe Seiten 2 und 16) teilnehmen wollen bzw. können.*

Villenkolonie Alsen: de.wikipedia.org/wiki/Colonie_Alsen | www.kulturverein-wannsee.de/aktivitaeten/ausfluege/spaziergang-durch-die-villenkolonie-wannsee.html

Strandbad Wannsee: www.berlinerbaeder.de/baeder/strandbad-wannsee

Kanufahren auf dem Wannsee: www.kanuverleih-wannsee.de

Kleistgrab: www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3561897-3558930-kleistgrab-am-kleinen-wannsee.html

Wannsee-Spaziergänge:

– **Nikolskoe:** de.wikipedia.org/wiki/Nikolskoe

– **Pfaueninsel:** www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/pfaueninsel

Park Klein-Glienicke: www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/park-glienicke

Schloss Glienicke: www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-glienicke

Glienicker Brücke: www.glienicker-bruecke.de

Gut Kladow (Schiffsfahrt ab Anlegestelle Station Wannsee): www.berlin.de/tourismus/dampferfahrten/fahren/1824948-1824660-fahre-f10-wannsee-altkladow.html

Potsdam (erreichbar z. B. mit **Bus 316**, Haltestelle 10 Min. vom Tagungshaus, Fahrtzeit nach Potsdam 10 Min.):

– **Babelsberger Park:** www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/park-babelsberg/

– **Schloss Cecilienhof** (Tagungsort der Potsdamer Konferenz 1945): www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-cecilienhof

– **Schloss Sanssouci:** www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-sanssouci